

# Neue Arbeitsweise der Produktionsleitung - leitung wird durchgesetzt



Das Büro für Landwirtschaft der Kreisleitung Salzburg sieht eine seiner wichtigsten Aufgaben darin, die neue Qualität der staatlichen Leitung in der Landwirtschaft nach dem Produktionsprinzip durch den Landwirtschaftsrat und seine Produktionsleitung in der Praxis durchzusetzen. Allein mit der Bildung des Landwirtschaftsrates und der Produktionsleitung im Kreis war der Übergang zu einer neuen Qualität der Leitungstätigkeit noch nicht vollzogen. Es geht in erster Linie um zwei Fragen: Erstens, den Landwirtschaftsrat zu einem Arbeitsstab zu entwickeln, der arbeitet, wie die Probleme der Landwirtschaft im Kreis in enger Verbindung mit den LPG gelöst werden sollen, und zweitens, der Produktionsleitung zu helfen, die Landwirtschaft operativ und sachkundig zu leiten.

## Büro und Produktionsleitung

In diesem Beitrag wollen wir unsere Erfahrungen in der Arbeit mit der Parteiorganisation der Produktionsleitung darlegen.

Die Aufgabe der Produktionsleitung ist es, gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern in den LPG die Produktion sachkundig zu leiten und maximal zu steigern, den fortgeschrittensten Erfahrungen zum Durchbruch zu verhelfen, Maßnahmen einzuleiten, die zur Veränderung der Lage in den LPG mit noch niedrigem Produktionsniveau führen, und eng mit den Aktiven des Landwirtschaftsrates zusammenzuarbeiten. Das verlangt jedoch, daß die Produktionsleitung die Überreste der alten Arbeitsweise der ehemaligen Abteilung Landwirtschaft des Rates des Kreises überwindet und ihre Tätigkeit in die LPG verlegt. Diesem Problem widmet das Büro große Aufmerksamkeit.

Die Arbeitsweise der Mitarbeiter der Produktionsleitung hängt wesentlich davon ab, wie sie von der Parteiorganisation erzogen werden. Das verlangt vom Büro, daß es sich intensiv mit dieser Parteiorganisation befaßt. Deshalb betrachten wir sie auch als unsere wichtigste Parteiorganisation, und ich als Leiter des Büros bin für ihre Anleitung persönlich verantwortlich gemacht worden. Ich nehme an den meisten Beratungen der Parteileitung und an jeder Parteiversammlung, die monatlich stattfindet, teil.

Großen Wert legen wir darauf, daß unser Büro für Landwirtschaft und die Produktionsleitung einheitlich vorgehen. Voraussetzung dafür ist, daß die im Büro festgelegten Maßnahmen zur Durchführung der Parteibeschlüsse in der Parteiorganisation der Produktionsleitung ausführlich erläutert werden. So war es zum Beispiel nach der Veröffentlichung des Beschlusses des Ministerrates am 10. Oktober 1963 zur weiteren Steigerung der Produktion. Zuerst im Büro und mit unserer Hilfe, dann in der Parteiorganisation der Produktionsleitung wurde der Grundgedanke des Beschlusses herausgearbeitet: 1964 mehr als 1963 produzieren! Es wurde begründet, daß darin der Beitrag der Bauern zur Stärkung unseres Staates zu sehen ist und daß die neue Preisregelung einen echten materiellen Anreiz bietet, um die Produktion maximal zu erhöhen, daß sie den Interessen jedes einzelnen Mitgliedes der LPG entspricht. Unser Büro für Landwirtschaft erläuterte den Beschluß in den Grundorganisationen, und die Produktionsleitung sprach darüber mit den Vorständen der LPG. So konnte erreicht werden, daß die Genossenschaften ihre Planvorschläge für 1964 überprüften und weitere Reserven aufdeckten.

Ein grundsätzliches Problem in der Produktionsleitung, mit dem sich das Büro ständig beschäftigt, ist der Übergang von der administrativen Arbeitsweise der ehemaligen Abteilung Land-